

## OVID Infrastructure HY Income UI Fondsportfolio

Monatsbericht August 2017



Michael Gollits  
(von der Heydt & Co. AG),  
Portfolioadvisor OVID Infrastructure HY Income UI

### OVID Infrastructure HY Income Fund Monatsbericht August 2017

Die Wirtschaft in der Eurozone scheint aktuell auf solidem Fundament gebaut. Die Industrieproduktion steigt, die Arbeitslosigkeit sinkt und das Geschäfts- und Verbrauchervertrauen ist weiterhin hoch. Die Inflation bleibt niedrig, allerdings sind die Deflationsängste verfliegen. In den USA sehen wir erstmals seit langer Zeit wieder leicht positive Konjunkturüberraschungen, nachdem die Wirtschaftsdaten im Jahresverlauf bislang enttäuschten. Auch in Japan verbessert sich die Wirtschaftslage, unterstützt durch Exporte, Privatkonsum und Investitionen. Die Erholung der Exporte hält auch in den Schwellenländern an. Das Verbrauchervertrauen in China steigt auf den höchsten Stand seit 1996. Diese Daten sprechen für ein weiterhin stabiles Weltwirtschaftswachstum.

Die EZB wird ihre Geldpolitik im nächsten Jahr normalisieren. Mit welchen Schritten und in welchem Umfang dies geschieht, bleibt abzuwarten. Erste Signale hierzu erwarten wir in den nächsten Wochen. Ob die USA in diesem Jahr nochmals den Leitzins erhöht, ist aufgrund der enttäuschenden Inflationsdaten unsicher.

Bedauerlicherweise ist die Welt auch im August nicht sicherer geworden. Der eskalierende Streit zwischen den USA und Nordkorea sowie der omnipräsente IS-Terror wie zuletzt in Barcelona belasten. Der starke Euro hat zuletzt die Kursentwicklung exportorientierter europäischer Unternehmen gebremst, sorgten sich doch Anleger um deren globalen Wettbewerbsfähigkeit. Auch wenn europäische Exporteure schon mit einem deutlich stärkeren Euro zu Recht kamen, so bleibt dies ein Risikofaktor, der aber durch eine weitere Belebung der europäischen Binnenkonjunktur kompensiert werden kann. So entfielen 2016 beispielsweise 59% der deutschen Exporte auf den Handel mit anderen EU-Mitgliedsstaaten. In den Schwellenländern ist die Dynamik weiter ungebremst. Die Gewinnschätzungen werden von den Analysten weiter angehoben. Attraktive Bewertungen, Wirtschaftsreformen und die globale Konjunkturerholung stützen die Emerging Markets.

Werfen wir einen Blick auf die einzelnen Anlageklassen und deren Entwicklung aus Euro Sicht im August. Der Weltaktienindex MSCI World verlor 0,45%. Auch DAX (-0,5%), Stoxx 600 Europe (-0,8%), S+P 500 (-0,4%) und Nikkei (-1,7%) gaben nach. Gegen den Trend stieg erneut der MSCI Emerging Markets um 1,6% auf Monatssicht. (Alle Angaben inklusive Dividenden und in Euro)

Vor allem Unternehmen aus den Sektoren Versorgung, Technologie und Rohstoffe lieferten positive Ergebnisbeiträge. Unter Druck standen Aktien aus den Bereichen Energie, Konsum und Finanzen. Starke Bewegungen sahen wir an den Rentenmärkten. Die Rendite der 10-jährigen Staatsanleihen in Deutschland fiel um 17 Basispunkte auf 0,38%. Die Nachfrage nach sicheren Häfen dominierte. In den USA fiel die Rendite der 10-jährigen T-Bonds ebenfalls, wenn auch in geringerem Umfang. Unternehmensanleihen hoher Bonität gewannen in diesem Zuge deutlich, während Hochzinsanleihen nur leicht profitierten.

## OVID Infrastructure HY Income Fund Monatsbericht August 2017

Der Euro legte erneut gegen den US-Dollar zu und markierte im Monatsverlauf die Marke von 1,20 USD, ehe er zum Monatsende wieder leicht abgab. Stark zulegen konnten Gold und Silber, während der Ölpreis wieder den Rückwärtsgang einlegte.

Was ist im Fonds passiert?

In einem weitestgehend ruhigen Marktumfeld wurden Teile der Liquidität, die sich auch durch Rückzahlungen vorzeitig fälliger Anleihen, erhöht hatte reinvestiert. Dies zum einem durch Aufstockung bestehender Positionen aber auch durch die Aufnahme neuer Emittenten wie beispielsweise Belden Inc. Das Unternehmen unterstützt durch seine Produkte den Ausbau der digitalen Infrastruktur.

Den August schloss das OVID Portfolio mit 0,0%, seit Jahresanfang beträgt der Wertzuwachs gut 4,7%. In den vergangenen zwölf Monaten ergibt sich ein Total Return von 5,5%

Die Liquidität liegt bei 6,4%.

Doch wie geht es weiter?

Insgesamt entwickelten sich seit Jahresanfang Hochzinsanleihen erfreulich. Wir hatten in diesem Segment auf Euro lautende Emissionen bevorzugt, da hier die Risikoaufschläge attraktiver waren und wir gleichzeitig die derzeit nicht unerheblichen Absicherungskosten zum US-Dollar sparen konnten. Hier sehen wir aktuell keinen Anpassungsbedarf. Die spannende Frage ist, wie die Notenbanken global die „sogenannte“ Zinswende managen. Wir halten aus aktueller Sicht diese Gefahren für überzeichnet. Unsere wesentlichen Argumente gegen einen schnellen und starken Zinsanstieg lauten wie folgt:

- **Produktivitätsgewinne und Globalisierung** halten die Inflation weiter niedrig. Wir befinden uns inmitten einer weiteren industriellen Revolution, in der das Internet und fortgeschrittene Computerintelligenz auch im Dienstleistungssektor Kosten senkt.
- **Löhne steigen nach Inflation kaum noch**, da der Faktor Mensch mit der günstigen Maschine um Arbeit konkurriert. Dies belastet auch das Lohnniveau von Sektoren, die nicht von der nächsten Automatisierungswelle betroffen sind. Laut einer aktuellen Studie der US-Notenbank werden freiwerdende Arbeitsplätze zu erheblich geringeren Löhnen neu besetzt.
- **Global hohe Geldvermögen suchen weiterhin Anlagealternativen**. Viele eigentlich risikoscheue Anleger sind wegen niedriger Zinsen vom risikoarmen Anleihenmarkt auf den riskanteren Aktienmarkt umgestiegen. Moderat steigende Zinsen – möglicherweise einhergehend mit nachgebenden Aktienkursen – würden Umschichtungen in den Anleihemarkt auslösen.
- **Die aktuelle Generation der Notenbankler ist von Krisen geprägt, die Vorgängergeneration durch den Inflationsschock der 70-er Jahre**. Tatsächlich prägen die eigenen Erfahrungen auch die Handlungsbereitschaft von Notenbankern. Zu diesem Schluss kommt ein akademisches Paper. Die aktuelle Generation ist durch Erschütterungen im Finanzsystem geprägt und wird deshalb die wirtschaftliche Stabilität nicht durch schnelle Zinsschritte gefährden.
- **In den USA sind demnächst vier Posten in der Notenbank vakant**. US-Präsident Donald Trump, selbst erfahrener Schuldner, wird darauf achten, dass diese Posten mit sehr wirtschaftsfreundlichen Nachfolger besetzt werden, die den „amerikanischen Traum“ nicht durch schnelle Zinserhöhungen gefährden.

Vor diesem Hintergrund sehen wir eine Investition in High Yield Infrastrukturanleihen weiterhin als attraktiven Bestandteil eines Portfolios an.

MGO/11.09.2017

## Portfoliogewichtung und -ausschüttung AK I / AK R zum 04.09.2017

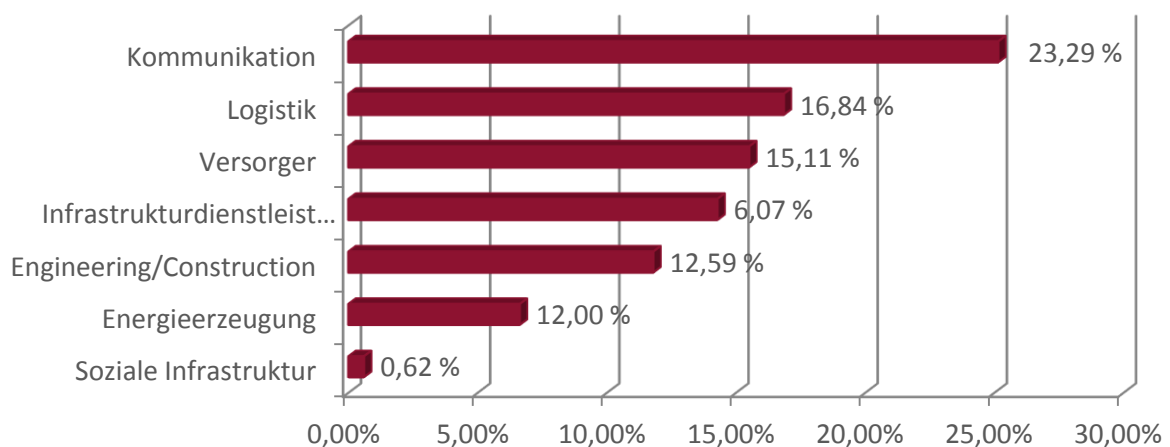
### Ausschüttungen in Euro

OVID -Ausschüttung p.a. Ordentliche Erträge	Anteils- klasse	In €	In %
2015	AK I	4,27	4,32%
	AK R	3,52	3,56%
2016	AK I	4,15	4,45%
	AK R	3,50	3,76%
2017 – 1. Hbj.	AK I	1,97	2,08%
	AK R	1,63	1,71%

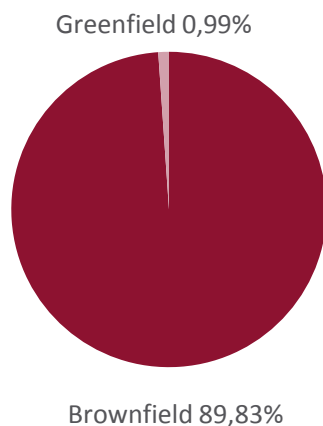
### Laufende Fondskosten

	Fondskosten
AK I Management	0,9% p.a.
AK I lfd. Kosten/TER	1,03% p.a.
AK R Management	1,6% p.a.
AK R lfd. Kosten/TER	1,74% p.a.

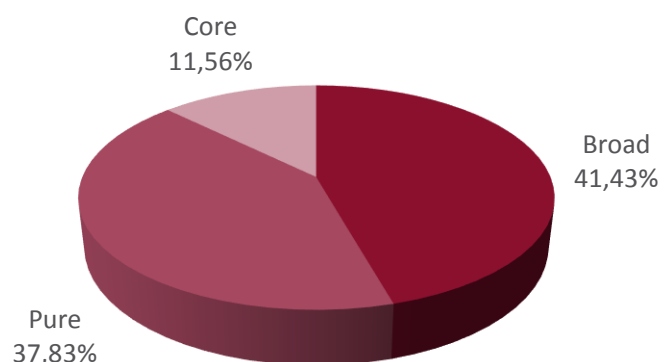
### Gewichtung nach Sektoren



### Brownfield- / Greenfield-Gewichtung



### Gewichtung nach Kategorie



Quelle: OVIDpartner GmbH. \* Die laufenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken. Die laufenden Kosten umfassen nicht eine erfolgsbezogene Vergütung und anfallende Gebühren für den Kauf und Verkauf von Vermögensgegenständen (Transaktionskosten). Der Jahresbericht für jedes Geschäftsjahr enthält Einzelheiten zu den genau berechneten Kosten. Weitere Informationen über Kosten finden Sie im Verkaufsprospekt unter "Verwaltungs- und sonstige Kosten".

### Rechtlicher Hinweis

Die OVIDpartner GmbH erbringt die Anlagevermittlung (§ 1 Abs. 1a Nr. 1 KWG) als vertraglich gebundener Vermittler gemäß § 2 Abs. 10 KWG ausschließlich für Rechnung und unter der Haftung der apano GmbH. Diese Information stellt weder eine Anlageberatung dar noch ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Weder die Kapitalverwaltungsgesellschaft noch deren Kooperationspartner übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieses Dokuments oder dessen Inhalt. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Alleinige Grundlage für den Anteilserwerb sind die Verkaufsunterlagen zu diesem Fonds (die Wesentlichen Anlegerinformationen, der aktuelle Verkaufsprospekt, der aktuelle Jahresbericht und – falls dieser älter als acht Monate ist – der aktuelle Halbjahresbericht). Verkaufsunterlagen zu dem Fonds sind kostenlos in deutscher Sprache erhältlich bei: Universal-Investmentgesellschaft mbH, Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main, Telefon: 069/7 10 43-0, Web: [www.universal-investment.de](http://www.universal-investment.de) sowie bei OVIDpartner GmbH: [www.ovid-partner.de](http://www.ovid-partner.de)

# OVID Infrastructure HY Income UI AK R



31.08.2017

## Anlagestrategie

Der Fonds strebt die Erzielung einer attraktiven laufenden Ausschüttung bei möglichst gleichzeitiger Wertstabilität an. Das Investmentuniversum umfasst Anleihen von Infrastrukturunternehmen, Anleihen, die mit Infrastrukturprojekten unterlegt sind (Projektbonds) und Master Limited Partnerships (MLPs). Mindestens 50 % sind in Euro-denominierte Anlagen investiert. Fremdwährungen werden überwiegend abgesichert. Die ausgewählten Anleihen haben High Yield Charakter. Das Fondsmanagement wählt die Investitionen auf Basis eines regelbasierten, fundamental orientierten Investmentprozesses aus. Dabei verfolgt das Fondsmanagement einen unternehmerisch geprägten langfristig orientierten Investmentansatz. Derivate werden ausschließlich zu Absicherungszwecken eingesetzt. Der Fonds orientiert sich an keiner Benchmark.

## Wertentwicklung



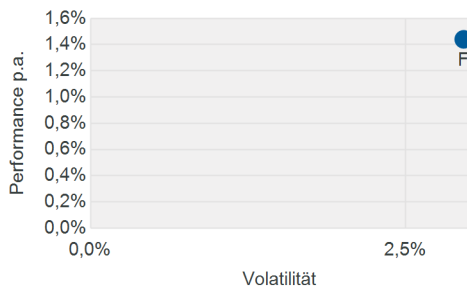
## Performance-Kennzahlen

Performance	4,26%
Performance p. a.	1,44%
Volatilität	2,96%
Sharpe Ratio	0,56
Maximaler Verlust	12,69%
Maximale Verlustdauer (Monate)	9
Recovery Period (Monate)	11
Calmar Ratio	0,13
VaR (99 % / 10 Tage)	1,23%

Hinweise zur Auswirkung von Gebühren, Provisionen und anderen Entgelten auf die Wertentwicklung entnehmen Sie bitte dem Disclaimer.

Kennzahlen beziehen sich auf einen Zeitraum von 3 Jahren.

## Risk-Return-Diagramm

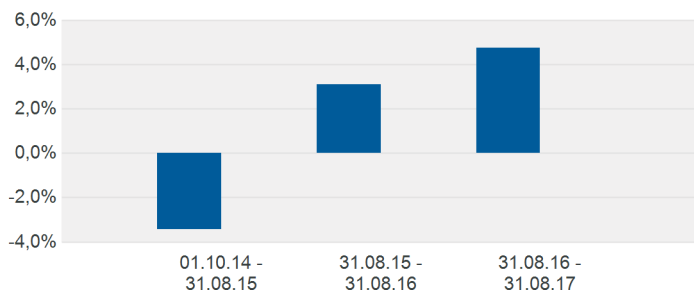


F = Fonds / Kennzahlen beziehen sich auf 3 Jahre.

## Monatliche Wertentwicklung (in %)

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
2014										-0,5%	-0,3%	-0,6%	-1,3%
2015	+0,2%	+1,4%	+0,1%	+0,5%	+0,0%	-1,4%	-0,6%	-2,3%	-3,5%	+1,6%	-0,5%	-2,4%	-6,7%
2016	-1,8%	-1,0%	+4,6%	+2,2%	-0,1%	+0,3%	+2,2%	+1,7%	-0,2%	+0,5%	-1,1%	+1,3%	+8,7%
2017	+0,8%	+1,2%	+0,2%	+0,9%	+0,6%	+0,0%	+0,6%	+0,0%					+4,2%

## Historische Wertentwicklung



## Wertentwicklung kumuliert (in %)

	1 M	1 J	3 J	5 J	seit Aufl.	KJ	2014	2015	2016
F	0,0%	4,7%			4,3%	4,2%		-6,7%	8,7%
F p.a.					1,4%				

F = Fonds

## Konditionen

Effektiver Ausgabeaufschlag	5,00%
Effektiver Rücknahmeaufschlag	0,00%
Maximale Verwaltungsvergütung p.a.	1,80%
Maximale Beratervergütung p.a.	0,00%
Maximale Verwahrstellenvergütung p.a.	0,10%
Laufende Kosten (Gesamtkostenquote)	1,74%
Erfolgsabhängige Vergütung	Nein

## Fondsstruktur nach Assetklassen

Renten	92,26%
Bankguthaben	6,43%
Geldmarkt-Futures	1,46%
Sonstige Ford. / Verbindl.	-0,15%
	<b>100,00%</b>

## Fondsstruktur nach Währungen

EUR	70,61%
USD	29,39%
	<b>100,00%</b>

# OVID Infrastructure HY Income UI AK R

31.08.2017

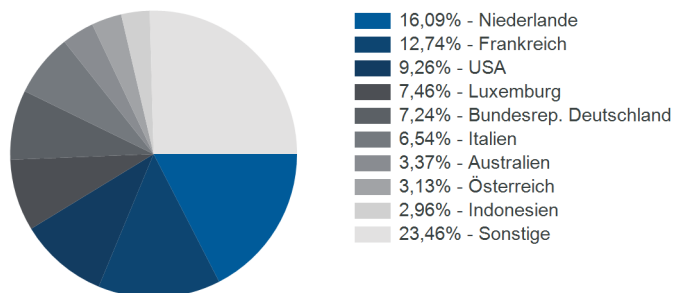
## Porträt

ISIN / WKN	DE000A112T83 / A112T8
Fondsdomizil	Deutschland
Rechtsform	OGAW
Fondskategorie nach BVI	Rentenfonds, Corporate Bonds
Auflage des Fonds / Anteilklasse	01.10.2014 / 01.10.2014
Währung Fonds / Anteilklasse	EUR / EUR

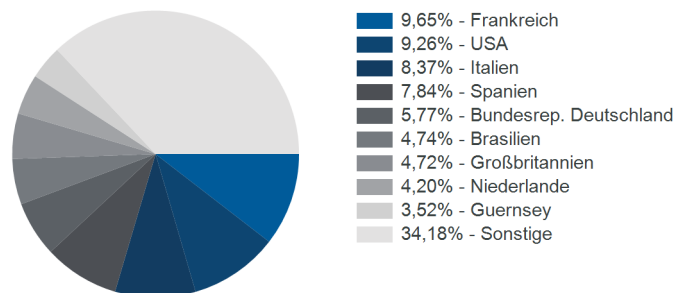
## Ertrags- und Steuerdaten

Fondsvolumen / Anteilklasse	31.180.162,78 EUR / 16.083.915,50 EUR
Anteilwert	95,10 EUR
Ausgabe- / Rücknahmepreis	99,86 EUR / 95,10 EUR
Zwischengewinn (inkl. Ertragsausgleich)	0,98 EUR
EU-Zwischengewinn	1,19 EUR
Aktiegewinn PersG / Sonstige BV	0,00%
Aktiegewinn Körperschaften	0,00%
Immobilien Gewinn	0,00%
Geschäftsjahresende	31.10.2017
Ertragsverwendung	ausschüttend

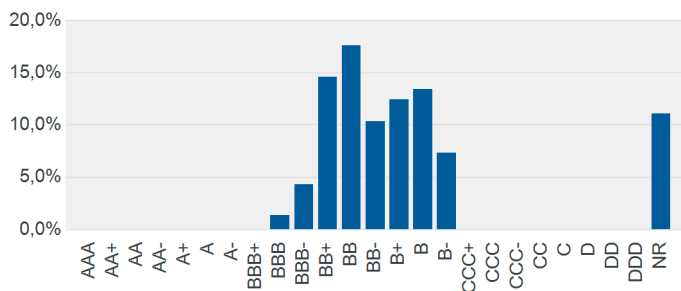
## Renten nach Auflageland



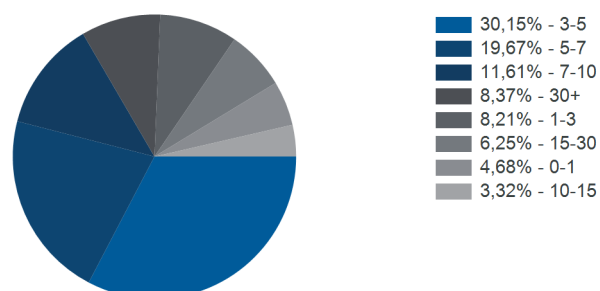
## Renten nach Land des wirtschaftlichen Risikos



## Renten Rating



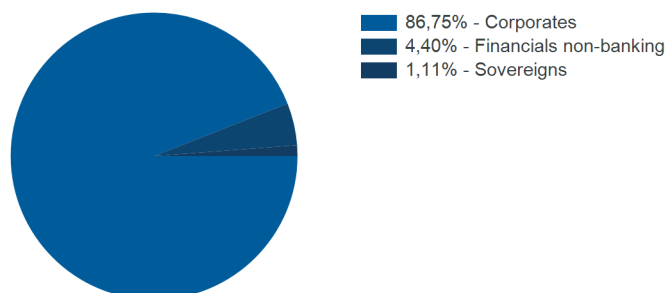
## Renten Restlaufzeiten (Fälligkeit)



## Kennzahlen bez. auf das Fondsvermögen

Kupon	5,49%
Rendite	4,42%
Rendite durationsgewichtet	4,27
Einstandsrendite	5,06%
Restlaufzeit (Fälligkeit)	10,01
Restlaufzeit (Nächster Call-Termin)	2,61
Macaulay Duration (Fälligkeit)	3,44
Macaulay Duration (Nächster Call-Termin)	8,54
Modified Duration	3,34%
Effective Duration	3,34%
Renten Rating	BB-

## Renten nach Sektor



## Top-10-Renten

Telefónica Europe B.V. EO-FLR Secs 2014(24/Und.)	2,25%
Repsol Intl Finance B.V. EO-FLR Securities 2015(25/75)	2,15%
WFS Global Holding S.A.S. EO-Notes 2015(15/22) Reg.S	2,11%
Gateway Real Estate AG Anleihe v.2016(2021)	2,00%
Santos Finance Ltd. EO-FLR Notes 2010(17/70)	2,00%
Orange S.A. EO-FLR Med.-T. Nts 14(24/Und.)	1,89%
UPC Holding B.V. EO-Notes 2017(22/29)Reg.S	1,85%
Telecom Italia Capital S.A. DL-Notes 2004(04/34)	1,83%
EDP - Energias de Portugal SA EO-FLR Securities 2015(21/75)	1,81%
Bombardier Inc. EO-Notes 2010(10/21) Reg.S	1,79%
	<b>19,69%</b>

31.08.2017

**Fondspartner**

OVIDpartner GmbH  
Lindemannstraße 79  
44137 Dortmund  
Deutschland  
Telefon: +49 231 13887350

**Über den Fondspartner**

Unsere Infrastruktur ist alt und marode. Nicht nur unsere: Der weltweite Investitionsbedarf wird bis zum Jahr 2030 auf mindestens 57 Billionen US-Dollar geschätzt. Das ist erschreckend, führt aber zu Chancen für Investoren. Die Initiatoren-Manufaktur OVIDpartner GmbH ermöglicht Ihnen, mit der ersten Strategie, dem OVID Infrastructure HY Income UI Fonds, an dem Potenzial von Infrastrukturinvestments teilzuhaben. Sind Sie ein Anleger, der auf laufende Erträge, Inflationsschutz und Wertbeständigkeit Wert legt?

**Kapitalverwaltungsgesellschaft**

Universal-Investment-Gesellschaft mbH  
Theodor-Heuss-Allee 70  
60486 Frankfurt am Main  
Deutschland  
Telefon: +49 69 71043-0  
Telefax: +49 69 71043-700  
<http://www.universal-investment.com>

**Verwahrstelle / Depotbank**

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG  
Neuer Jungfernstieg 20  
20354 Hamburg  
Deutschland  
Telefon: +49 40 35060-0  
Telefax: +49 40 35060-900  
<http://www.berenberg.de>

31.08.2017

## Disclaimer

Die Angaben dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Das Sondervermögen weist auf Grund seiner Zusammensetzung und seiner Anlagepolitik ein nicht auszuschließendes Risiko erhöhter Volatilität auf, d.h. in kurzen Zeiträumen nach oben oder unten stark schwankender Anteilepreise. Alleingrundlage für den Anteilerwerb sind die Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresbericht) zum Investmentvermögen. Verkaufsunterlagen zu allen Investmentvermögen der Universal-Investment sind kostenlos bei Ihrem Berater / Vermittler, der zuständigen Verwahrstelle / Depotbank oder bei Universal-Investment unter [www.universal-investment.com](http://www.universal-investment.com) erhältlich.

Die Ratings beziehen sich auf den Ultimo des vorvergangenen Monats.

Die laufenden Kosten beziehen sich auf das vergangene Geschäftsjahr oder sind bei neuen Fonds eine Schätzung.

Die erfolgsabhängige Vergütung bezieht sich auf das vergangene Geschäftsjahr.

Die Fondskennzahlen werden auf Basis täglicher Daten ermittelt. Für Fonds mit einer Historie unter einem Jahr werden keine Kennzahlen ermittelt. Für die Ermittlung der Kennzahlen wird ein risikoloser Zinssatz in Höhe des Citigroup Euro 3 M TR (EUR) p.a. verwendet.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Die Ermittlung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und einem Ausgabeaufschlag von 5 Prozent würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 50,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallenden Depotkosten vermindern.

Die Performance wird anhand der BVI Methode ermittelt. Die Fondspersformance gemäß BVI-Methode ist die prozentuale Änderung des Anteilswertes zwischen Beginn und Ende des Berechnungszeitraums. Dabei wird von der Wiederanlage evtl. Ausschüttungen ausgegangen.

Die BVI Fondskategorie ist aus der Feinkategorisierung des BVI abgeleitet.

Die Top-10-Einzelpositionen verstehen sich ohne Berücksichtigung von Derivaten.

Die Position Cash beinhaltet Bankguthaben, Festgelder, Termingelder, Dividendenansprüche und Forderungen/Verbindlichkeiten.

Alle Angaben zur Asset-Klasse Renten beziehen sich auf das Fondsvermögen.

Alle Angaben zur Asset-Klasse Investmentanteile beziehen sich auf das Fondsvermögen.

Alle Angaben zur Asset-Klasse Aktien beziehen sich auf das Fondsvermögen.

Bei der Ermittlung des EU-Zwischengewinnes wurde ein Ertragsausgleich berücksichtigt.

Angaben zu Aktiengewinn für PersG/Sonstiges BV sind für betriebliche Anleger i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG.

Die Angaben Aktiengewinn Körperschaften sind für körperschaftsteuerpflichtige Anleger.

Alle angegebenen Daten sind vorbehaltlich der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer zu den jeweiligen Berichtsterminen. Die Ausführungen gehen von unserer Beurteilung der gegenwärtigen Rechts- und Steuerlage aus. Für die Richtigkeit der hier angegebenen Informationen übernimmt Universal-Investment keine Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Risikohinweis: Das Sondervermögen weist aufgrund seiner Zusammensetzung / der von dem Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilepreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.

Die durationsgewichtete Portfoliorendite wird berechnet, indem die Renditen der einzelnen Positionen zusätzlich zu ihrem Marktwert auch mit ihrer Duration, also ihrer durchschnittlichen Kapitalbindungsdauer, gewichtet werden. Somit erhalten Papiere mit längerer Laufzeit ein größeres Gewicht als Papiere, die kurz vor ihrer Endfälligkeit stehen und nur noch für kurze Zeit die ausgewiesene Rendite erwirtschaften.

Die Macaulay Duration beschreibt die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer der Geldanlage in einem Rentenpapier unter Berücksichtigung aller über die Restlaufzeit anfallenden Zahlungen. Sie kann auch als barwertgewichteter Mittelwert aller Zeitpunkte interpretiert werden, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält. Für Nullkuponanleihen entspricht die Macaulay Duration der Restlaufzeit der Anleihe, da lediglich bei Endfälligkeit eine Auszahlung erfolgt.

Die Modified Duration ist ein Maß für die Zinssensitivität des Anleihepreises auf eine marginale Änderung der Rendite. Sie zeigt die prozentuale Änderung des Preises bei einer Renditeänderung von 1 Prozent. Je größer die Änderung der Rendite tatsächlich ist, desto ungenauer ist jedoch die prognostizierte Veränderung des Anleihepreises. Um die Preisveränderung einer Anleihe präzise berechnen zu können, muss die Konvexität der Preisfunktion berücksichtigt werden.

Die Performance-Kennzahlen und Risk-adjusted Performance-Kennzahlen beziehen sich marktüblich auf einen Zeitraum der vergangenen drei Jahre. Für Fonds, deren Historie zwischen ein und drei Jahren liegt beziehen sich die Kennzahlen auf den Zeitraum seit Auflage des Fonds.

Volatilität: Unter Volatilität ist das "Schwankungsrisiko" z. B. eines Fonds zu verstehen. Als mathematische Grundlage dient die Standardabweichung der Performancezahlen über den betrachteten Zeitraum; annualisiert wird diese als Volatilität bezeichnet. Eine Volatilität von 5% bei einer durchschnittlichen Jahresperformance von 7% besagt, dass die nächste Jahresperformance mit 68,27% Wahrscheinlichkeit zwischen 2% (= 7% - 5%) und 12% (= 7% + 5%) zu erwarten ist.

Sharpe-Ratio: Die Sharpe Ratio ist die Differenz zwischen erzielter Performance p.a. und risikolosem Zins (Citigroup Euro 3 M TR (EUR)) p.a., dividiert durch die Volatilität. Sie lässt sich daher als "Risikoprämie pro Einheit am eingegangenen Gesamtrisiko" interpretieren. Grundsätzlich ist es umso besser, je höher sie ist (hohe Performance bei geringem Risiko). Auf Grund ihrer Konzeption als relative Größe können Sharpe Ratios verschiedener Portfolios sowohl untereinander als auch mit der Benchmark verglichen werden.

Tracking Error: Der Tracking Error ist ein Maß für das "Aktive Risiko" eines Fonds gegenüber der Benchmark. Berechnet wird er als annualisierte Standardabweichung der Performance-Differenzen zwischen Fonds und Benchmark. Daher ist er ein Maß für das Abweichungsrisiko der Fondspersformance von der Benchmarkperformance.

Information Ratio: Mathematisch ist die Information Ratio die Überschussrendite (Fonds vs. Benchmark) dividiert durch den Tracking Error (aktives Risiko). Grundsätzlich ist es umso besser, je höher dieser Wert ist. Bei einer Information Ratio von z. B. 0,25 konnte der Portfoliomanager ein Viertel des aktiven Risikos in aktive Rendite umwandeln.

Beta: Der Beta-Faktor einer Anlage ist ein Maß für die gemeinsame Entwicklung der Performance von Portfolio und Benchmark. Er gibt darüber Auskunft, wie der lineare Zusammenhang (siehe Korrelation) zwischen beiden aussieht. Er sagt jedoch nichts darüber aus, ob dieser Zusammenhang überhaupt besteht: Daher verlangt ein aussagekräftiges Beta eine hohe Korrelation (nahe 1). In einem steigendem Markt ist ein Beta > 1 vorteilhaft, in einem fallenden Markt ein Beta < 1.

Korrelation: Die Korrelation misst, wie stark der Zusammenhang zwischen Fonds- und Benchmarkperformance ist. Sie kann Werte zwischen -1 und +1 annehmen. Ein Wert von +1 bedeutet einen vollständigen Gleichlauf zwischen Fonds- und Benchmarkperformance, ein Wert von -1 bedeutet einen vollständig gegensätzlichen Verlauf. Bei einem Wert von Null besteht kein Zusammenhang zwischen Fonds- und Benchmarkperformance.

Treynor-Ratio: Die Treynor-Ratio ist eine auf dem Capital Asset Pricing Model (CAPM) basierende Kennzahl. Sie bezeichnet das Verhältnis der aktiven Rendite zum Betafaktor. Damit ist die Treynor-Ratio ein Maß für die erzielte Überschussrendite pro übernommener Einheit an nicht diversifizierbarem Risiko.

Jensen's Alpha: Die Kennzahl Jensen's Alpha ist die realisierte aktive Rendite des Fonds gegenüber der prognostizierten Rendite aus dem Capital Asset Pricing Model (CAPM). Das Jensen Alpha stellt damit die Abweichung von realisierter und prognostizierter Rendite dar.

Maximaler Verlust: Der Maximum Drawdown gibt den maximalen Verlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb einer betrachteten Periode dar. Die Länge des Drawdowns ist die Zeitspanne vom Beginn der Verlustperiode bis zum Erreichen des Tiefstkurses.

Calmar Ratio: Die Calmar Ratio ist verwandt mit der Sharpe-Ratio, verwendet aber statt der Standardabweichung den Maximum Drawdown des ausgewerteten Zeitraums, um das Investorenrisiko zu quantifizieren.

Value at Risk (VaR): Der Value at Risk (ex post) ist der maximal mögliche Verlust des Fonds bei geg. Haltedauer und Konfidenzniveau abgeleitet auf der Basis der Standardabweichung der Fondsreturns.